

AUFHEIZPROTOKOLL



FÜR ZEMENT- UND ANHYDRITESTRICHE BEI FLÄCHENHEIZUNGEN GEMÄSS DIN EN 1264 TEIL 4

Bauvorhaben: _____

Bauherr: _____

Bauabschnitt: _____

Funktionsheizen

Beginn der Aufheizung darf bei Zementestrichen frühestens 21 Tage, bei Anhydritestrichen frühestens 7 Tage nach Beendigung der Estricharbeiten erfolgen. Dabei ist 3 Tage ein Vorlauftemperatur von 25°C und 4 Tage die maximale Vorlauftemperatur zu halten. Beim Abschalten der Heizung ist der Estrich vor zu schneller Abkühlung und Frost zu schützen. Vorgaben der Hersteller für besondere Verfahrensweisen (z. B. Schnellbinder) sind zu beachten. Vor Verlegung der Belege ist die Belegreife festzustellen, sofern der maximale Feuchtigkeitsgehalt überschritten ist, muss eine Weiterbeheizung des Estrichs (Belegreifheizen) erfolgen.

Estrichart: _____

Estrichdicke: _____

Bindemittel: _____

Abschluss der Estricharbeiten: _____

Erstes Aufheizen mit konstanter Vorlauftemperatur 25°C über 3 Tage: _____

Beginn des Funktionsheizens mit max. Vorlauftemperatur 55°C am: _____

Ende des Funktionsheizens am: _____

Das Funktionsheizen wurde unterbrochen: Ja Nein

Wenn ja: von: _____ bis: _____

Die Anlage wurde bei einer Außentemperatur von: _____ °C für weitere Baumaßnahmen freigeben.

Datum: _____

Bauherr

Bauleitung/Architekt

Heizungsfirma